

Stetige Entwicklung bei der TV-Kindersportschule KISS

Gut gelungenes Jahresabschlussfest

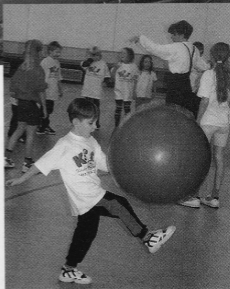
Innerhalb weniger Monate hat Michael Übelhör M.A., Sportwissenschaftler und Gesundheitsreferent, seine Kindersportschule aus kleinsten Anfängen heraus zu einer stattlichen Gruppe mit über 40 Kindern ausgebaut. Mit Begeisterung tobten die Kinder in der letzten Spielstunde des Jahres durch die Sporthalle, um den anwesenden Eltern auch zu zeigen, was sie alles

ihre individuelle Leistungs- und Gemeinschaftsfähigkeit auszubilden und zu fördern und, was wesentlich sei, die Kinder zur Mitbestimmung ihres Sporttreibens zu motivieren. So lernen die Kinder unterschiedliche Sportarten kennen, werden ihre Fähigkeiten im motorischen, psychosozialen, im affektiven und kognitiven Bereich gefördert und können ihre Spielbedürfnis-



schon können. So war es auch nicht verwunderlich, dass der Initiator der Gruppe kaum Zeit fand, um mit den Eltern bei Kaffee und Kuchen über ihre Kinder zu sprechen. Schnell waren die zwei Stunden verflogen und Trampolin, Kletterseil, Bälle unterschiedlichster Größen, und viele Spielmöglichkeiten mussten wieder aufgeräumt werden.

Die Kindersportschule KISS sei ein Bindeglied zwischen Kindergarten, Schule und Verein, so erläuterte Michael Übelhör, und begleite die familiäre Erziehung. KISS biete allen Kindern Spiel-, Sport- und Bewegungsmöglichkeiten an und stelle keine Konkurrenz zu einem Verein dar, sie wirke sich eher innovativ auf die Vereinsarbeit aus. Die Ziele von KISS seien, die Gesundheit der Kinder zu fördern, ihre physische und psychische Entwicklung zu unterstützen,



se ausleben. Dass es allen Kindern Spaß machte, bewiesen nicht zuletzt ihre strahlenden Augen. HB